

Zeitschrift: Schweizerische Zeitschrift für Pilzkunde = Bulletin suisse de mycologie
Herausgeber: Verband Schweizerischer Vereine für Pilzkunde
Band: 42 (1964)
Heft: 4

Rubrik: Delegiertenversammlung 1964 Lausanne = Assemblée des délégués 1964 + Expo ; Mykologische Dreiländertagung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 23.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

SCHWEIZERISCHE ZEITSCHRIFT FÜR PILZKUNDE
BULLETIN SUISSE DE MYCOLOGIE

42. Jahrgang – Bern-Bümpliz, 15. April 1964 – Heft 4

SONDERNUMMER 53



**Delegierten-
versammlung 1964**

Lausanne

**Assemblée des
délégués 1964**

+ Expo

Délégués de toutes les sections:

Lausanne vous attend!

le dimanche 31 mai 1964
à la salle des XXII Cantons
du buffet de la gare CFF
(entrée quai 1, entre les
buffets de 1^{re} et de 2^e classe),
pour l'assemblée générale
des délégués. La Société
mycologique vaudoise se fait
un plaisir de vous souhaiter,
dès à présent, une très cordiale
bienvenue.

Delegierte aller Sektionen: **Lausanne erwartet Sie!** Sonntag, den 31. Mai 1964, im Saal «des XXII Cantons» des Bahnhofbuffets SBB (Eingang Perron I, zwischen 1. und 2. Klasse) zu unserer Delegiertenversammlung.

Die Société mycologique vaudoise entbietet Ihnen jetzt schon ein recht herzliches Willkommen.

Mykologische Dreiländertagung 1964

Die Anmeldefrist zur Teilnahme an dieser in Heft 1/1964, Seite 5, angekündigten Tagung von Mykologen und Pilzfreunden aus Deutschland, Österreich und der Schweiz muß aus organisatorischen Gründen auf den 30. April begrenzt werden. Programme und Anmeldeformulare können bei Herrn Julius Peter, Untere Ples-surstraße 92, Chur, bezogen werden. Wir hoffen, daß unsere Verbandsmitglieder diese einmalige Gelegenheit benützen, um größere Einblicke in die Tätigkeit von Mykologen des In- und Auslandes zu erhalten. *Das Organisationskomitee*

Transpirationsschutz bei höheren Pilzen

Von Dr. Meinhard Moser, Imst

Wie bereits gezeigt wurde [5], ist die Verdunstungsgröße bei höheren Pilzen eine Funktion physikalischer Faktoren und des anatomischen Grundbaues der Fruchtkörper. Es fehlt also, im Gegensatz zu höheren Pflanzen, dem Pilz die Fähigkeit, die Wasserabgabe aktiv zu regeln. Demgegenüber gibt es aber doch einige Einrichtungen, die als passiver Transpirationsschutz bezeichnet werden können, Einrichtungen, die bei den einzelnen ökologischen Gruppen entsprechend ihrem Standort ausgeprägt sind. In der Literatur findet man eine Reihe solcher Einrichtungen angeführt, teils mit, teils ohne Berechtigung, fast durchweg aber ohne experimentelle Prüfung.

Für junge, unreife Discomyceten stellt die bei diesen Pilzen an der Oberseite liegende Hymenialschicht einen nicht unerheblichen Transpirationsschutz dar. Diese Schicht weist besonders vor der Reife eine dichte und kompakte Lage von Paraphysen und Asci auf, daß für Interzellularen fast kein Platz bleibt. In Abb. 1

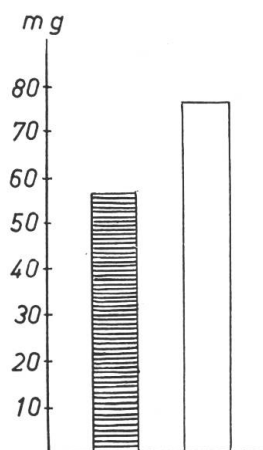


Abb. 1. Transpiration von *Gyromitra esculenta* je Gramm Frischgewicht in mg mit (schraffiert) und ohne (ohne Schraffierung) Hymenium. (Wind 0, Temperatur 20° C, Luftfeuchtigkeit 45%.)

ist die Transpirationsrate für zwei junge Fruchtkörper von *Gyromitra esculenta* dargestellt, das eine Exemplar mit Hymenium, das andere mit entferntem Hymenium. Das erste Exemplar transpiriert in Ruhe 56,4 mg je Gramm Frischgewicht und Stunde, das zweite aber 75,6 mg. Das bedeutet eine Mehrverdunstung von un-